SELENT

S i t z u n g s n i e d e r s c h r i f t
der Gemeindevertretung Selent

vom 03.12.2025 im Selenter Hof, 24238 Selent

Beginn: 19:30 Uhr - Ende: 20:50 Uhr

A n w e s e n d:
Bürgermeisterin Susanne Herfort
(als Vorsitzende)

GV Bianka Baumgardt
GV Lars-Oke Berwald
GV Tobias van Bruinehsen
GV Nils Dittkuhn
GV Anke van Hasenhorst-Lehmkuhl
GV Kristina König
GV Carsten Pedersen
GV Udo Petersen
GV Michael Seefried
GV David Simon

b) n i c h t stimmberechtigt
LVB Manfred Aßmann, Protokollführer

Bürger/-innen: 8

Gäste: Gemeindewehrführer Niels Bünzen

Presse: ./.

Es fehlten:
a) entschuldigt: Grund: b) unentschuldigt
GV Amrei Höwe
GV Bernd Schönberg

Die Mitglieder der **Gemeindevertretung Selent** waren durch Einladung vom **21.11.2025** auf **Mittwoch**, den **03.12.2025** zu **19:30 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

T a g e s o r d n u n g

1. Begrüßung der Mitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge
3. Genehmigung des Protokolls vom 25.09.2025
4. Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse (§ 35 Abs. 3 GO)
5. Wahl eines Stellvertreters/in der Bürgermeisterin für den Amtsausschuss und Wahl eines Stellvertreters/in für das weitere Mitglied für den Amtsausschuss
6. Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Entschädigungssatzung
7. Beratung und Beschlussfassung zur Verlängerung des Kita-Vertrages
8. Beratung und Beschlussfassung zur Errichtung eines Geländers am Aufgang Sonnenberg
9. Beratung und Beschlussfassung Einrichtung verkehrsberuhigter Zonen als Pilotprojekt für Rainfarn und Ohlendiek
10. Beratung und Beschlussfassung über das Sondervermögen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Selent 2026
11. Bericht der Bürgermeisterin sowie der Ausschussvorsitzenden
12. Einwohnerfragestunde
13. Verschiedenes
14. Grundstücksangelegenheiten
15. Verschiedenes

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge von der Bürgermeisterin eingebracht:

./.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu TOPen 14 und 15 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

---

1. Begrüßung der Mitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Eröffnung der Sitzung

Bürgermeisterin Susanne Herfort begrüßt die Bürgerinnen und Bürger sowie die Gemeindevertretung und stellt fest, dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung ist frist- und formgerecht zugegangen.

2. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge

Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

Die TOPe 14 und 15 werden gem. § 35 GO unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

3. Genehmigung des Protokolls vom 25.09.2025

Das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 25.09.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

4. Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse (§ 35 Abs. 3 GO)

Bürgermeisterin Herfort teilt mit, dass die Gemeinde am 25.09.2025 einen Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 14, Küsterredder, abgelehnt hat.

5. Wahl eines Stellvertreters/in der Bürgermeisterin für den Amtsausschuss und Wahl eines Stellvertreters/in für das weitere Mitglied für den Amtsausschuss

BGMin Herfort erläutert, dass sie die Gemeinde Selent kraft Amtes im Amtsausschuss vertritt. Selent entsendet ein weiteres Mitglied in den Amtsausschuss. Dabei haben die Fraktionen ein gebundenes Vorschlagsrecht. Zusätzlich sind ein Stellvertreter für die Bürgermeisterin und 1 Stellvertreter, für das weitere Mitglied im Amtsausschuss zu wählen. Das Vorschlagsrecht für den Stellvertreter der Bürgermeisterin hat die Fraktion aus der die Bürgermeisterin kommt (also CDU). Das Vorschlagsrecht für den Stellvertreter für das weitere Mitglied steht somit der FWS-Fraktion zu.

Zuerst wird von der CDU-Fraktion durch Fraktionsvorsitzende Herfort als Stellvertreter der Bürgermeisterin in den Amtsausschuss vorgeschlagen: GV Udo Petersen
Es wird offen abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Von der FWS-Fraktion wird durch den stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Seefried als Stellvertreter des weiteren Mitgliedes im Amtsausschuss vorgeschlagen: GV Bianka Baumgardt

Es wird offen abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Beide Kandidaten nehmen die Wahl an.

6. Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Entschädigungssatzung

Sachverhalt:
GV Petersen teilt mit, dass im Finanzausschuss über die Änderung der Entschädigungssatzung beraten wurde. Durch die Erhöhung der Höchstsätze in der Entschädigungsverordnung um 75 Prozent zum 01.01.2026 könnten für Selent Mehrkosten von insgesamt 15.000,- € entstehen, wenn die Entschädigungssatzung der Gemeinde eine Entschädigung in Anlehnung an die Höchstsätze der Entschädigungsverordnung des Landes bestimmt. Ein solcher Anstieg der Entschädigungen ist wegen der finanziellen Lage der Gemeinde nicht gewünscht. Der FA schlägt daher vor, die Entschädigungsatzung so anzupassen, dass alles bleibt wie es ist.

Beschluss:
Auf Vorschlag des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Entschädigungssatzung der Gemeinde Selent, 4. Nachtrag.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

7. Beratung und Beschlussfassung zur Verlängerung des Kita-Vertrages

Sachverhalt:
LVB Aßmann erläutert, dass der KITA-Vertrag zum Ende des Jahres endet und daher verlängert werden sollte. Angeboten wurde den Johannitern eine Verlängerung um weitere 3 Jahre. Eine Rückmeldung steht leider noch aus.

GV Berwald hätte eine Vorberatung im Finanzausschuss erwartet.

Beschluss:
Dem Abschluss des vorliegenden KITA-Vertragsentwurfs zur Vertragsverlängerung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

8. Beratung und Beschlussfassung zur Errichtung eines Geländers am Aufgang Sonnenberg

Sachverhalt:
BGM in Herfort erläutert, dass die Errichtung eines Geländers am Aufgang Sonnenberg im Bauausschuss durch die Fraktion Bündnis 90/die Grünen bemängelt wurde, weil es für diese Maßnahme keinen Beschluss gab und der Posten nicht im Haushalt eingestellt ist. Der Beschluss soll daher nachgeholt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Errichtung eines Geländers am Aufgang Sonnenberg. Materialkosten - Stahl: Euro 835,03, Verzinken des Materials: Euro 889,40, Arbeitslohn Bauhof: Euro 1.858,50.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

9. Beratung und Beschlussfassung zur Einrichtung verkehrsberuhigter Zonen als Pilotprojekt für Rainfarn und Ohlendiek

Sachverhalt:
Bürgermeisterin Herfort teilt mit, dass im Bauausschuss vom 13.11. Peer Willig erläutert hatte, dass die Voraussetzungen für die Einstufung der Straßen Ohlendiek und Rainfarn als verkehrsberuhigte Zonen vorliegen. Die Gemeinde ist daher ermächtigt, die entsprechende Einstufung und die Anordnung als verkehrsberuhigter Bereich zu beschließen. Die Maßnahme soll über einen Zeitraum von 6 Monate ausprobiert werden, die Dokumentation dazu erfolgt über Peer Willig.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt in den Straßen Ohlendiek und Rainfarn für einen Zeitrahmen von 6 Monaten probeweise einen verkehrsberuhigten Bereich einzurichten. Die Straßenverkehrsbehörde hat im Einvernehmen mit der Gemeinde die notwendigen Anordnungen zur Kennzeichnung zu treffen (siehe Erlass des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus - Tempo 30-Zonen und verkehrsberuhigte Bereiche vom 10.09.2019, Teil B Ziffer 3).

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

10. Beratung und Beschlussfassung über das Sondervermögen Kameradschafts-kasse der Freiwilligen Feuerwehr Selent 2026

Die Haushaltsplanungen der Kameradschaftskasse für das Kalenderjahr 2026 sehen für die FF Selent geplante Einnahmen u. Ausgaben in Höhe von 9.264,00 € vor. Der Stand der Rücklage am 01.01.2026 beträgt 8.500,- €.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung stimmt dem vorliegenden Einnahme- und Ausgabeplan für das Sondervermögen der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Selent für das HH-Jahr 2026 zu.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen

11. Bericht der Bürgermeisterin sowie der Ausschussvorsitzenden

BGMin Herfort berichtet:

- Laternelaufen am 22.11. war gut besucht. Termin wurde wetterbedingt verschoben.
- Weihnachtsmarkt am letzten Wochenende war gut besucht.
- Termine für Kinderfasching und Sauberes Dorf kommen vom Sozialausschuss.
- Termine für GV-Sitzungen im nächsten Jahr: 26.03., 18.06., 24.09., 10.12.
- Neujahrsempfang aktuell geplant am 18.01.2026, Informationen folgen.
- Neue Leitung in der KITA. Die bisherige neue Leitung ist schon nicht mehr da. Hohe Fluktuationsquote, die einen oder anderen Betreuungsnöte, Stabilisierung seit letztem Freitag.
- Hinweis auf bestehendes Problem mit Altkleidercontainern. Zu wenige im Ort vorhanden und Nichteinhaltung der Abholfrequenzen. Zweiter Container ist im Gespräch.
- Termin bei Verkehrsbehörde im Kreis mit GV Seefried wahrgenommen. Offenes, lösungsorientiertes Gespräch. Hotspots wie Dorfkern, Ortseinfahrten B 202, Einfahrt Haverkamp, Querung B 202 zur Bushaltestelle Wehdenweg wurden angesprochen. Verkehrszählung ist für eine Woche im Januar angekündigt. Erweiterte Schulwegplanung ist wichtig für weitere Anträge an die Verkehrsbehörde.
- Sperrung B 76 für 2 Jahre, Treffen in Lübeck am 15.12. Offizielle Umleitung für LKW führt über Lütjenburg und Selent. Bitte an das Amt, die Interessen der Gemeinde zu vertreten.

Bauausschussvorsitzender Seefried berichtet:

- Hinweis auf Protokoll.
- Eine Schaukel am Spielplatz Küsterredder wurde getauscht und die Pfosten für das Sonnensegel gesetzt. Die Absperrung ist entfernt.

Sozialausschussvorsitzender Dittkuhn berichtet:

- Gedanken über Schulwegplanung gemacht. Kiel-Region steht dafür nicht mehr zur Verfügung. Gemeinde wurde dazu an Rad-SH verwiesen und soll dort Mitglied werden.
- Bildung einer kleinen Arbeitsgruppe zum Thema Katastrophenschutz, um Thema aufzuarbeiten.
  LVB Aßmann verweist auf die Kreisplanung mit Selent als Notfallinformations-punkt der Klasse C (NIP C). Alles ist erst im Aufbau.
- Zur Dorfplatzverschönerung evtl. mit Blumenkübeln will man sich mit dem Bauhof zusammensetzen.
- Idee Spielekisten aufzustellen. Mit neuem Spielplatz anfangen. Box auf Spendenbasis bauen und testen.
- Kinderfasching am 22.02.
- Sauberes Dorf am 07.03.

12. Einwohnerfragestunde

B.: Eine Verkehrszählung im Januar ist ein unglücklicher Termin. Wunsch nach einer Bedarfsampel an der Kreuzung Plöner Str. Lütjenburger Str. Dort ist es gefährlich, die Straße zu überqueren.
BGMin: Verkehrszählung an drei verschiedenen Punkten im Ort, um Maßnahmen zu erarbeiten.
B.: Anregung, den Blitzer vom Kreis mal in den Ort zu stellen.
BGMin: Das war auch Thema beim Kreis. Beim mobilen Blitzer wissen nach 1 Stunde alle Bescheid, wo er steht.
GV Seefried: Ein fester Blitzer wurde versagt. In Selent sind keine Gegebenheiten dafür. Angebot für mobilen Blitzer wurde gemacht. Herr H. vom Kreis nimmt am 15.12. auch am Gespräch in Lübeck teil. Evtl. temporäre Maßnahmen für Selent. Wenn Verkehrszählung nicht im Januar, dann hätte man wegen der Umleitung 2 ½ Jahre warten müssen.
B.: Vorschlag 2 Termine für die Verkehrszählung und Testphase mit Tempo 30.
BGMin: Die Gemeinde bleibt dran. Man wird sehen, welche Maßnahmen möglich sind.
GV Seefried: Verweis auf die Schulwegplanung. Sie ist die Grundlage.
B.: Bitte, die Geschwindigkeitsanzeigetafel wieder in Betrieb zu nehmen. Eine neue Batterie zu besorgen, könne doch nicht so lange dauern.
B.: Anregung, den gemeinsamen Blitzer mal nach Selent zu holen.
BGMin: Bauhof ist da dran.
B.: Schilder an der B 202 sind verdreckt. Verkehrsspiegel bei EDEKA ist klein und beschlagen.
BGMin: War auch Thema beim Kreis, der grundsätzlich von Spiegeln abrät, da nur Sicherheit suggeriert wird, die nicht da ist. Ideen zur Verbesserung sind vorhanden, aber noch nicht spruchreif.

13. Verschiedenes

GV Berwald erkundigt sich nach der Haushaltsplanung 2026.
LVB Aßmann erklärt, dass der Kämmerer den HH 2026 im Januar/Februar 2026 fertig haben will.

Nichtöffentlicher Teil

14. Grundstücksangelegenheiten

15. Verschiedenes

-Bürgermeisterin-	-Protokollführer-
Susanne Herfort	Manfred Aßmann